

Fachserie 2 / Reihe 5

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Gewerbeanzeigen

Januar 2002

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

08 - 13 522
Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

— **METZLER** —
POESCHEL

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

**Fachliche Informationen
zu dieser Veröffentlichung:**

Gruppe VI B,
Tel.: 06 11 / 75 26 00 - 29 78
Fax: 06 11 / 75 39 66
brigitte.saling@destatis.de

**Allgemeine Informationen
zum Datenangebot:**

Informationsservice,
Tel.: 06 11 / 75 24 05
Fax: 06 11 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

**Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:**
www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 2002

Preis: EUR 2,60 [D]

Bestellnummer: 2020500 - 02101

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com



Zeitreihenservice



In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunktthemen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das komplette Datenbestandsverzeichnis finden Sie als kostenloses Download unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: statistat@destatis.de



STATISTIK-SHOP



Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr (24 Stunden) Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderberichte
- Klassifikationen

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen
- Gutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

Inhalt

Seite

Textteil

1	Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik	4
2	Gewerbeanzeigen im Januar 2002	5

Tabellenteil

1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Gewerbeanzeigen in Deutschland	6
1.2	Gewerbeanzeigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	6
2	Gewerbeanmeldungen	
2.1	Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Januar 2002	7
2.2	Gewerbeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Januar 2002	8
3	Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Januar 2002	9
4	Gewerbeabmeldungen	
4.1	Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Januar 2002	10
4.2	Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Januar 2002	11

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer DI 2 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik

Aufgabe der Gewerbeanzeigenstatistik ist es, das Meldegeschehen in seiner Gesamtheit darzustellen und damit Aufschlüsse über Gründungen und Stilllegungen von Unternehmen und Betrieben zu gewinnen.

Ab Berichtsmonat Januar 2000 wurden in den Tabellen folgende Änderungen vorgenommen:

1. In den Tabellen 2.1 und 2.2 (Gewerbeanmeldungen) wird die Bezeichnung „Echte Neuerrichtung“ durch die Bezeichnung „Betriebsgründung“ ersetzt; der Begriff bleibt in seinem Inhalt unverändert (siehe 1.3).
2. In den Tabellen 4.1. und 4.2 (Gewerbeabmeldungen) wird „Teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“ nicht mehr gesondert nachgewiesen. Diese Position ist ab Januar 2000 Bestandteil der „Betriebsaufgaben“, die nunmehr die frühere Bezeichnung „Stilllegung eines echten Betriebes“ ersetzt.

Ab Berichtsmonat Januar 2001 entfällt der Nachweis der Gewerbeummeldungen nach Wirtschaftszweigen – bisherige Tabelle 3.1.

1.1 Rechtsgrundlage und Erhebungsmethode

Das „Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 23.11.1994 (siehe BGBl. I, S. 3475 ff.) ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser Anzeige bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldeformularen nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Eine Anmeldung ist abzugeben bei

- einer Neuerrichtung,
- der Übernahme eines Betriebes durch Kauf, Pacht, Erbe, der Änderung der Rechtsform und Eintritt eines Gesellschafters,
- Zuzug aus einem anderen Meldebezirk.

eine Ummeldung bei

- Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit sowie bei der
- Verlegung innerhalb des Meldebezirks.

eine Abmeldung bei

- vollständiger Aufgabe des gesamten Gewerbebetriebes,
- teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes,
- Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform und Austritt eines Gesellschafters,
- Verlagerung in einen anderen Meldebezirk.

Im Statistischen Bundesamt werden die Angaben der Länder zum Bundesergebnis zusammengefasst.

1.2 Gegenstand der Statistik

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 der GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind die sog. Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten- und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe (z.B. Ärzte, Rechtsanwälte,

Notare, Wirtschaftsprüfer, wissenschaftliche und künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens. Wird aber eine dieser nichtgewerblichen Tätigkeiten in Verbindung mit einer Gewerbetätigkeit ausgeübt, kommen die allgemeinen Bestimmungen der GewO zur Anwendung.

1.3 Definitionen

Hauptniederlassung: Mittelpunkt des Geschäftsverkehrs eines Betriebes, der sich bei Personenhandelsgesellschaften (KG, OHG) und juristischen Personen am Sitz des Unternehmens befindet. Er kann auch in der Wohnung des Gewerbetreibenden liegen.

Zweigniederlassung: Betrieb mit selbstständiger Organisation, selbstständigen Betriebsmitteln und gesonderter Buchführung, dessen Leiter Geschäfte selbstständig abzuschließen und durchzuführen befugt ist.

Unselbständige Zweigstelle: Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.

Betriebsgründung: Gründung eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle) durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person. Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, gilt als Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

Sonstige Neuerrichtung: Gründung einer Hauptniederlassung durch einen Kleingewerbetreibenden, die nach Art und Umfang keinen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (Nicht-Kaufmann/frau). Der Kleingewerbetreibende ist nicht im Handelsregister eingetragen, besitzt keine Handwerkskarte und beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die Gründung eines Gewerbes, das im Nebenerwerb betrieben wird, gilt ebenfalls als sonstige Neuerrichtung.

Mit der Unterscheidung „Betriebsgründung“ und „Sonstige Neuerrichtung“ lässt sich das Gründungsgeschehen nur näherungsweise bestimmen, da die dieser Einteilung zu Grunde liegenden Angaben sich auf den Zeitpunkt der Gewerbeanmeldung beziehen und teilweise unvollständig sind. Dies gilt insbesondere für die Angaben zu den beschäftigten Arbeitnehmern. Die Frage nach deren Anzahl bleibt bei der Anmeldung häufig unbeantwortet. Fehlt diese Angabe, wird zur Bestimmung der „sonstigen Neuerrichtungen“ davon ausgegangen, dass der Gewerbetreibende keine Arbeitnehmer beschäftigt. Dies dürfte nicht immer zutreffen, mit der Folge, dass in diesen Fällen die Anzahl der „Betriebsgründungen“ zu niedrig, diejenigen der „sonstigen Neuerrichtungen“ hingegen zu hoch ausgewiesen wird. Ein den „sonstigen Neuerrichtungen“ zugeordneter Betrieb kann später durchaus größere wirtschaftliche Aktivitäten entfalten und wäre dann als „Betriebsgründung“ anzusehen. Aus den genannten Gründen veröffentlichen derzeit nicht alle Bundesländer diese getrennte Darstellung.

Betriebsaufgabe: Vollständige Aufgabe eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle), der von einer natürlichen Person oder einer juristischen Person oder einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) geführt wurde. Bei einer natürlichen Person gilt als Voraussetzung, dass sie ins Handelsregister eingetragen war oder zuletzt mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt hat.

Die Unterscheidung der Abmeldungen in „Betriebsaufgabe“ und „Aufgabe eines Kleingewerbetreibenden oder einer Nebentätigkeit“ ist aus den oben für die Gewerbeanmeldungen genannten Gründen ebenfalls nur näherungsweise möglich.

2 Gewerbeanzeigen im Januar 2002

Im Januar 2002 wurden in Deutschland 71 403 Gewerbe angemeldet. In 78 % der Fälle wurde dabei eine Neuerrichtung eines Betriebes oder Unternehmens angezeigt. Weitere 17 % der Gewerbetreibenden teilten den zuständigen Behörden mit, dass sie entweder einen Betrieb übernommen haben, Gesellschafter eingetreten sind oder sich die Rechtsform geändert hat. Die übrigen Meldungen stammten von Gewerbetreibenden, die infolge der Verlegung des Betriebes aus einem anderen Meldebezirk zugezogen sind. Die Zahl der Neuerrichtungen ist nicht mit den Existenzgründungen gleichzusetzen. Von den 55 483 Neuerrichtungen erfüllten nur 31 % die statistischen Bedingungen als "Betriebsgründung" eingestuft zu werden (siehe Definitionen). Alle übrigen Neuerrichtungen betrafen das Kleingewerbe und Nebenerwerbstätigkeiten.

30 % der Gewerbeanmeldungen betraf den Handel einschließlich der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, 8 % das Gastgewerbe und 47 % alle übrigen Formen von Dienstleistungen. Zusammengenommen stammten damit 85 % der Gewerbeanmeldungen von Dienstleistungsbetrieben im weitesten Sinne. Weitere 9 % der Gewerbebetriebe gaben an, im Baugewerbe tätig zu sein und 5 % der gemeldeten Betriebe hatten ihren Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe. Mehr als drei Viertel der Anmeldungen wurden von Einzelunternehmerinnen oder -unternehmern vorgenommen, die zu 88 % die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen. Von den übrigen Gewerbetreibenden dieser Rechtsform hatten 3,7 % die türkische Staatsangehörigkeit, 1,4 % die italienische und 0,8 % die griechische. Weitere 12 % aller Anmeldungen stammten von GmbHs und 5,7 % von Gesellschaften bürgerlichen Rechts.

92 % der Gewerbeanmeldungen betrafen eine Hauptniederlassung. Insbesondere bei vielen Kleingewerbetreibenden dürfte die Hauptniederlassung mit der Wohnung identisch sein. Mehr als die Hälfte aller Anmeldungen konzentriert sich

auf die 3 Länder Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg. In den neuen Ländern (ohne Berlin-Ost) wurden im Januar 2002 10 035 Gewerbe angemeldet, das waren 8,2 % weniger als im entsprechenden Zeitraum 2001.

In 16 693 Fällen wurde im Januar 2002 die Ummeldung eines Gewerbebetriebes vorgenommen. In 47 % der Fälle wurde die Verlegung des Unternehmens bzw. des Betriebes innerhalb des Meldebezirks mitgeteilt. Bei weiteren 44 % war die Veränderung der ausgeübten Tätigkeit Anlass für die Ummeldung. In den übrigen Fällen kam beides zusammen.

Bei den Gewerbeämtern wurden im Januar 2002 auch 73 167 Gewerbeabmeldungen verzeichnet. Beim überwiegenden Teil der Abmeldungen (77 %) handelt es sich um die Mitteilung, dass das Unternehmen oder der Betrieb aufgegeben wurde. Bei weiteren 16 % bestand das Unternehmen weiter, da die Eigentümer die Firma entweder verkauften, vererbten oder ein Gesellschafter seinen Austritt erklärte oder die alte Rechtsform abgemeldet wurde, wobei die neue Rechtsform neu angemeldet werden musste. In den übrigen Fällen meldeten sich die Gewerbetreibenden ab, weil sie in den Bereich einer anderen Gewerbebehörde zogen. 12 217 Abmeldungen entfielen auf die neuen Länder (ohne Berlin-Ost). Damit wurden 1,8 % weniger Abmeldungen verzeichnet als im entsprechenden Zeitraum 2001.

Die Verteilung der Abmeldungen nach der wirtschaftlichen Tätigkeit und der Ummeldungen und Abmeldungen nach der Rechtsform weist keine signifikanten Unterschiede zu den Strukturen der Anmeldungen auf.

In Januar 2002 sind bei den Gewerbeämtern 161 263 Gewerbeanzeigen entgegengenommen worden. Davon entfielen 25 765 auf die neuen Länder (ohne Berlin-Ost).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Gewerbeanzeigen in Deutschland

Jahr/Monat	Anmeldungen		Ummeldungen		Abmeldungen	
	Insgesamt	dar.: Neuerrichtungen ¹⁾	Insgesamt	dar.: Veränderung der Betriebstätigkeit	Insgesamt	dar.: Aufgabe ²⁾
1996	780 013	629 172	170 004	87 261	647 889	501 899
1997	802 935	642 596	178 395	80 313	681 864	517 165
1998	811 377	647 794	184 818	79 989	696 214	527 845
1999	780 935	623 084	185 330	81 374	706 763	541 672
2000	755 172	600 695	181 132	77 272	662 743	499 639
2001	728 978	583 896	172 719	75 351	645 161	493 289
2001 Januar	74 045	56 931	17 343	7 393	73 411	55 118
Februar	61 869	48 990	15 145	6 652	55 138	41 501
März	71 554	57 688	16 371	7 279	58 038	43 866
April	59 688	47 978	13 810	6 002	48 828	37 093
Mai	59 351	48 352	14 516	6 455	48 375	37 055
Juni	55 866	45 247	12 869	5 585	48 526	37 187
Juli	59 759	47 898	13 853	5 872	52 607	40 046
August	59 783	48 431	14 270	6 107	50 506	38 672
September	55 201	44 863	12 886	5 488	46 085	35 416
Oktober	60 293	49 215	14 520	6 314	51 044	39 503
November	59 431	47 876	14 937	6 722	52 050	40 113
Dezember	52 138	40 437	12 199	5 482	60 553	47 719
2002 Januar	71 403	55 483	16 693	7 341	73 167	56 070

1) Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge.

2) Ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbstständigen Zweigstelle (also einschl. "teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes").

1.2 Gewerbeanzeigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen	
	Insgesamt	dar.: Handel und Gastgewerbe	Insgesamt	dar.: Handel und Gastgewerbe
1990	281 096	136 878	26 694	12 455
1991	292 997	138 009	99 767	48 091
1992	214 316	98 822	120 768	62 316
1993	190 032	85 767	119 557	60 757
1994	170 782	74 069	119 300	59 251
1995	170 204	73 373	131 187	65 262
1996	133 582	59 070	111 283	55 324
1997	133 931	58 247	113 858	55 778
1998	135 657	55 984	116 953	54 757
1999	127 552	50 340	115 900	52 938
2000	117 450	45 894	112 931	51 062
2001	112 557	42 794	111 407	48 345

*) Ab 1996 ohne Berlin-Ost.

2 Gewerbeanmeldungen
2.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen
Januar 2002

Nr. der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbean- meldungen insge- samt 2)	Betriebsgründung 3)		Sonstige Neuer- richtung 4)	Zuzug 5)		Übernahme	
			Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle	Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft ...	984	173	11	614	68	-	110	8
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	3 298	956	206	1 019	242	4	743	128
15	Ernährungsgewerbe	465	91	41	89	4	-	203	37
16	Tabakverarbeitung	78	16	2	40	3	-	15	2
17	Textilgewerbe	72	17	6	34	3	-	11	1
18	Bekleidungsgewerbe	10	2	-	3	1	-	4	-
19	Ledergewerbe	150	43	2	44	13	-	47	1
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	21	1	2	9	1	-	7	1
21	Papiergewerbe	413	104	17	185	33	1	68	5
22	Verlags-, Druckgewerbe, Ver- vielfältigung	63	23	5	9	4	-	9	13
23	Kokerei, Mineralölverarbei- tung, H.v. Bruttostoffen	111	37	6	27	9	-	24	8
24	Chemische Industrie	139	44	9	29	8	-	37	12
25	H.v. Gummi- u. Kunststoff- waren	37	18	3	11	-	-	5	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arb. v. Steinen u. Erden ...	607	210	32	190	57	-	107	11
27	Metallerzeugung	316	118	37	64	24	1	62	10
28	u.-bearbeitung	20	6	3	6	2	-	3	-
29	H.v. Metallerzeugnissen ...	74	28	3	15	10	-	14	4
30	Maschinenbau	75	24	4	26	14	-	5	2
31	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr.	230	73	19	48	22	1	56	11
32	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u.ä. ..	26	11	1	3	4	-	7	-
33	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	32	9	3	9	2	-	8	1
34	Medizin-, Meß-, Steuer-u. Re- gelungstechnik, Optik	286	61	6	154	21	1	40	3
35	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	73	20	5	24	7	-	11	6
36	Sonst. Fahrzeugbau	6 142	2 245	176	2 561	391	4	732	33
37	H.v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportger. usw.	21 733	3 195	1 677	11 525	971	38	3 348	979
F	Baugewerbe	2 464	428	152	1 220	122	5	429	108
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	4 891	908	251	2 838	367	16	430	81
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen ...	14 378	1 859	1 274	7 467	482	17	2 489	790
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	5 978	641	220	1 592	43	1	3 286	195
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt. .	3 319	596	229	1 892	177	7	368	50
H	Gastgewerbe	4 196	276	149	3 324	297	3	103	44
I	Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	4 059	257	109	3 295	293	3	97	5
J	Kredit- u. Versiche- rungshilfsgewerbe	18 188	4 015	646	11 220	1 305	27	869	106
67	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl. Sachen usw. ..	1 953	740	99	748	216	3	134	13
K	Grundstücks-u. Wohnungswesen	614	119	63	311	30	1	79	11
70	Verm.bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal ...	2 905	619	78	1 863	223	3	112	7
71	Datenverarbeitung u. Datenbanken	97	47	10	21	5	-	5	9
72	Forschung u. Entwicklung ...	12 619	2 490	396	8 277	831	20	539	66
73	Erbrg.v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern. ...	5 699	913	250	3 538	210	5	642	141
74	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienst- leistungen	1 866	312	134	1 178	68	2	131	41
0	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienst- leistungen	71 403	13 322	3 698	38 463	3 772	91	10 332	1 725
B,C,E, M,N	Übrige Wirtschafts- zweige 6)								
A-K,M-O	Insgesamt								

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 3) Neuerrichtung von Betrieben, bei denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen). - 4) Neuerrichtung von Betrieben, bei denen eine geringere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen). - 5) Aus dem Bereich einer anderen Gewerbeanmeldebehörde. - 6) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

2 Gewerbeanmeldungen
2.2 Gewerbeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern
Januar 2002

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbean- meldungen insge- samt 1)	Betriebsgründung 2)		Sonstige Neuer- richtung 3)	Zuzug 4)		Übernahme	
		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle	Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle

nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft	276	122	25	-	10	-	96	23
Kommanditgesellschaft	187	96	26	-	12	1	40	12
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	1 396	611	268	-	63	5	212	237
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	4 067	2 835	123	15	163	1	861	69
Aktiengesellschaft	518	112	126	-	36	3	49	192
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	8 554	4 638	1 510	-	766	44	985	611
Genossenschaft	68	7	11	-	1	-	5	44
Sonstige Rechtsformen 5)	355	142	132	-	8	7	43	23
Einzelunternehmen	55 982	4 759	1 477	38 448	2 713	30	8 041	514
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch	49 053	4 225	1 328	34 223	2 530	28	6 276	443
französisch	70	5	-	52	3	-	9	1
griechisch	431	24	4	195	9	-	198	1
italienisch	756	57	9	442	15	-	231	2
niederländisch	148	9	8	96	10	-	21	4
spanisch	72	2	1	55	6	-	8	-
türkisch	2 081	156	47	1 190	32	-	624	32

nach Ländern

Baden-Württemberg	9 084	1 634	428	4 875	485	7	1 495	160
Bayern	11 916	1 938	504	6 459	1 021	11	1 663	320
Berlin	3 402	670	206	1 818	41	-	571	96
Brandenburg	1 979	523	163	916	42	4	253	78
Bremen	515	72	33	302	1	-	92	15
Hamburg	1 769	299	57	1 038	59	2	277	37
Hessen	5 974	1 048	273	3 161	484	13	894	101
Mecklenburg-Vorpommern	1 335	330	117	678	23	2	120	65
Niedersachsen	6 280	1 240	328	3 203	310	5	1 026	168
Nordrhein-Westfalen	15 094	2 655	661	8 685	644	22	2 177	250
Rheinland-Pfalz	3 899	707	149	2 219	226	6	534	58
Saarland	766	168	40	428	20	-	91	19
Sachsen	3 337	674	291	1 752	94	2	370	154
Sachsen-Anhalt	1 638	422	181	700	72	5	190	68
Schleswig-Holstein	2 669	496	116	1 514	150	8	343	42
Thüringen	1 746	446	151	715	100	4	236	94
Insgesamt...	71 403	13 322	3 698	38 463	3 772	91	10 332	1 725

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Neuerrichtung von Betrieben, bei denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen).

3) Neuerrichtung von Betrieben, bei denen eine geringere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen).

4) Aus dem Bereich einer anderen Gewerbeanmeldebehörde.

5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

3 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern
Januar 2002

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- ummeldungen insgesamt 1)	Veränderung der Betriebsstätigkeit 2)		Verlegung des Betriebes 3)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebsstätigkeit	
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle

nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft	62	24	2	33	2	1	-
Kommanditgesellschaft	55	15	4	23	8	5	-
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	278	65	34	116	51	12	-
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	762	304	8	352	12	84	2
Aktiengesellschaft	74	17	2	29	21	4	1
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	2 635	723	126	1 442	191	136	17
Genossenschaft	17	2	2	5	8	-	-
Sonstige Rechtsformen 4)	96	18	18	27	25	6	2
Einzelunternehmen	12 714	5 855	122	5 294	164	1 260	19
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch	11 570	5 338	107	4 825	156	1 127	17
französisch	13	5	-	6	-	2	-
griechisch	49	21	2	14	-	12	-
italienisch	106	47	-	45	-	14	-
niederländisch	30	12	-	14	-	4	-
spanisch	12	2	1	6	-	3	-
türkisch	312	138	4	123	5	40	2

nach Ländern

Baden-Württemberg	1 977	772	25	961	52	165	2
Bayern	2 337	1 058	18	996	60	200	5
Berlin	1 146	307	34	561	28	210	6
Brandenburg	554	266	21	195	27	42	3
Bremen	127	46	3	64	4	10	-
Hamburg	440	157	5	228	9	40	1
Hessen	1 486	685	34	651	42	72	2
Mecklenburg-Vorpommern	378	155	17	148	28	30	-
Niedersachsen	1 301	510	22	608	41	120	-
Nordrhein-Westfalen	3 080	1 188	38	1 492	63	293	6
Rheinland-Pfalz	706	346	6	296	16	40	2
Saarland	137	48	6	70	1	11	1
Sachsen	1 399	595	50	531	68	149	6
Sachsen-Anhalt	596	453	8	110	4	18	3
Schleswig-Holstein	443	184	10	173	13	61	2
Thüringen	586	253	21	237	26	47	2
Insgesamt ...	16 693	7 023	318	7 321	482	1 508	41

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Änderung und/oder Erweiterung.

3) Verlegung innerhalb des Meldebezirks.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

4 Gewerbeabmeldungen
4.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen
Januar 2002

Nr. der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbe- abmeldungen insgesamt 2)	Betriebsaufgabe 3)		Sonstige Still- legung 4)	Fortzug 5)		Übergabe 6)
			Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	
A	Land-u.Forstwirtschaft	1 005	128	18	635	94	1	129
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 890	827	237	1 599	336	20	871
15	Ernährungsgewerbe	648	112	75	222	17	-	222
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	107	23	2	60	6	1	15
18	Bekleidungsgewerbe	137	23	7	80	10	1	16
19	Ledergewerbe	30	4	-	20	1	-	5
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	214	36	11	96	10	1	60
21	Papiergewerbe	19	6	2	5	3	1	2
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	505	110	15	243	59	-	78
23	Kokerei, Mineralölverar- beitung, H.v. Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	68	17	3	14	7	-	27
25	H.v. Gummi- u. Kunststoff- waren	94	30	3	25	18	-	18
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden	156	27	14	61	7	2	45
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	20	7	2	5	2	-	4
28	H.v. Metallerzeugnissen	730	181	32	299	63	6	149
29	Maschinenbau	320	73	31	90	50	6	70
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr.	26	11	2	7	2	-	4
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erz., -verteilung u. ä.	60	17	3	24	6	-	10
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	44	9	2	19	5	-	9
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	219	61	13	57	23	1	64
34	H.v. Kraftwagen u.	24	4	-	9	4	-	7
35	Kraftwagenteile	32	11	-	13	3	-	5
36	Sonst. Fahrzeugbau	354	50	12	207	35	1	49
37	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	83	15	8	43	5	-	12
37	Recycling							
F	Baugewerbe	7 082	1 811	166	3 553	568	17	967
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern	24 736	3 631	2 234	13 401	1 281	88	4 101
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen	2 524	406	130	1 307	179	8	494
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	5 688	908	323	3 296	478	35	628
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt.	16 544	2 317	1 781	8 798	624	45	2 979
H	Gastgewerbe	6 829	957	292	2 842	48	3	2 687
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	3 675	588	222	2 136	230	8	491
J	Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	4 010	214	178	2 917	456	8	237
67	Kredit- u. Versiche- rungshilfsgewerbe	3 861	202	116	2 891	449	5	198
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl. Sachen usw.	15 908	2 543	606	9 676	1 682	58	1 343
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	2 049	516	146	886	256	9	236
71	Verm.bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal	659	130	45	358	33	1	92
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	2 242	335	53	1 353	285	13	203
73	Forschung u. Entwicklung	71	21	8	18	15	1	8
74	Erbrg.v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern.	10 887	1 541	354	7 061	1 093	34	804
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	4 995	628	275	2 969	330	6	787
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige 7) ...	1 037	125	64	598	76	6	168
A-K, M-O	Insgesamt	73 167	11 452	4 292	40 326	5 101	215	11 781

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 3) Aufgabe von Betrieben, bei denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen) einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen. - 4) Aufgabe von Betrieben, bei denen eine geringere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen). - 5) In den Bereich einer anderen Gewerbeabmeldebehörde. - 6) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung. - 7) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

4 Gewerbeabmeldungen

4.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Januar 2002

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- abmeldungen insgesamt 1)	Betriebsaufgabe 2)		Sonstige Still- legung 3)	Fortzug 4)		Übergabe 5)
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	

nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft	361	176	37	-	18	1	129
Kommanditgesellschaft	236	109	37	-	14	4	72
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	877	316	259	-	66	13	223
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	4 876	2 725	141	48	195	3	1 764
Aktiengesellschaft	384	49	179	-	31	10	115
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	7 473	3 380	1 639	-	1 031	97	1 326
Genossenschaft	88	6	38	-	1	1	42
Sonstige Rechtsformen 6)	353	129	121	-	12	11	80
Einzelunternehmen	58 519	4 562	1 841	40 278	3 733	75	8 030
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch	52 098	4 084	1 675	36 154	3 436	68	6 681
französisch	88	7	1	60	12	-	8
griechisch	481	45	6	270	8	-	152
italienisch	745	77	14	423	29	1	201
niederländisch	150	11	9	84	11	-	35
spanisch	69	6	-	51	5	-	8
türkisch	1 903	123	45	1 213	47	-	475

nach Ländern

Baden-Württemberg	9 582	1 352	486	5 236	979	33	1 496
Bayern	11 657	1 419	473	6 144	1 265	33	2 323
Berlin	3 385	727	226	1 787	105	-	540
Brandenburg	1 969	398	220	914	116	6	315
Bremen	587	139	32	338	4	-	74
Hamburg	1 557	195	54	952	38	3	315
Hessen	6 005	867	230	3 517	498	22	871
Mecklenburg-Vorpommern	1 643	362	173	848	92	6	162
Niedersachsen	6 109	959	369	3 275	292	14	1 200
Nordrhein-Westfalen	15 091	2 123	710	9 094	869	47	2 248
Rheinland-Pfalz	3 590	529	148	2 107	187	8	611
Saarland	851	129	49	487	47	1	138
Sachsen	4 264	848	486	2 233	185	12	500
Sachsen-Anhalt	2 166	547	254	1 017	81	6	261
Schleswig-Holstein	2 536	381	118	1 399	235	13	390
Thüringen	2 175	477	264	978	108	11	337
Insgesamt ...	73 167	11 452	4 292	40 326	5 101	215	11 781

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Aufgabe von Betrieben, bei denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen) einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen. - 3) Aufgabe von Betrieben, bei denen eine geringere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen). - 4) In den Bereich einer anderen Gewerbeabmeldebehörde. - 5) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung. - 6) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmalig werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturserhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang

mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbean-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

DI STATIS
wissen. nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung: SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.